

**8.1 MIO.** MENSCHEN LEBEN IN DER SCHWEIZ  
**1.4 MIO.** DAVON SIND 65 JAHRE ODER ÄLTER  
**17.6%** DAS ENTSPRICHT DER GESAMTEN WOHNBEVÖLKERUNG

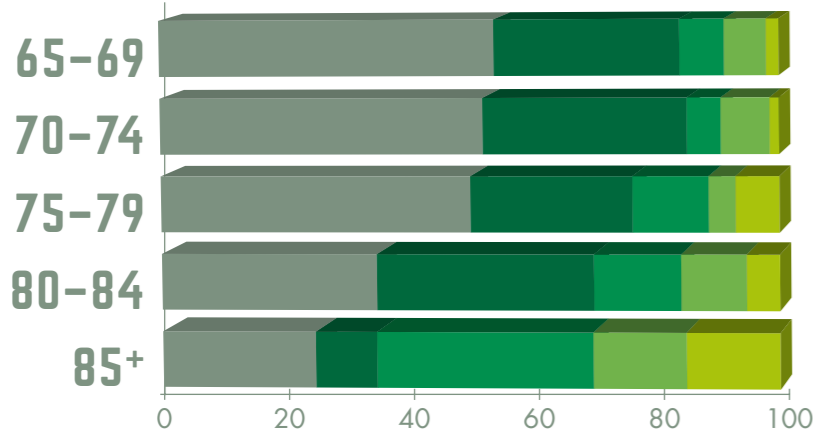
Quelle: BFS

## NUTZUNGSHÄUFIGKEIT

Die Internetnutzung nimmt mit dem Alter ab...

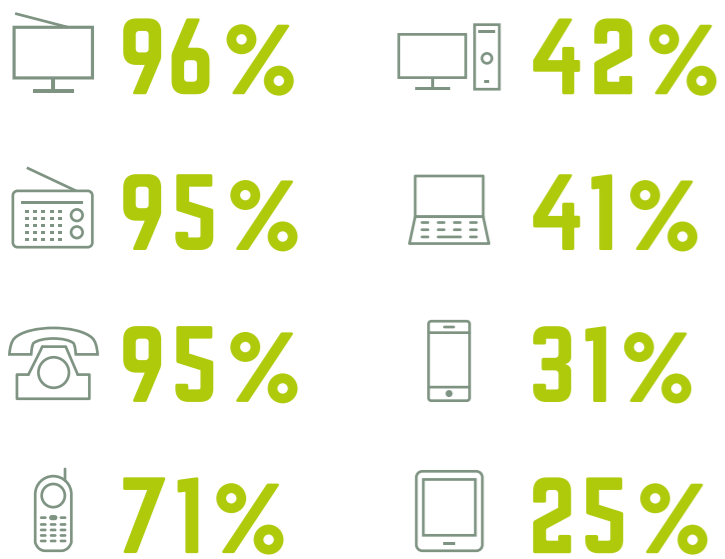


...von täglich, mehrmals pro Woche, mehrmals pro Monat, seltener bis nie



## ELEKTRONISCHE GERÄTE

Die «neuen» elektronischen Geräte sind in Haushalten von Personen ab 65 noch nicht stark etabliert.



## LIEBLINGS-APPS MOBIL

Die fünf beliebtesten Anwendungen von Senioren für Smartphones und Tablets.



1. E-MAIL



2. FAHRPLÄNE



3. KARTEDIENSTE



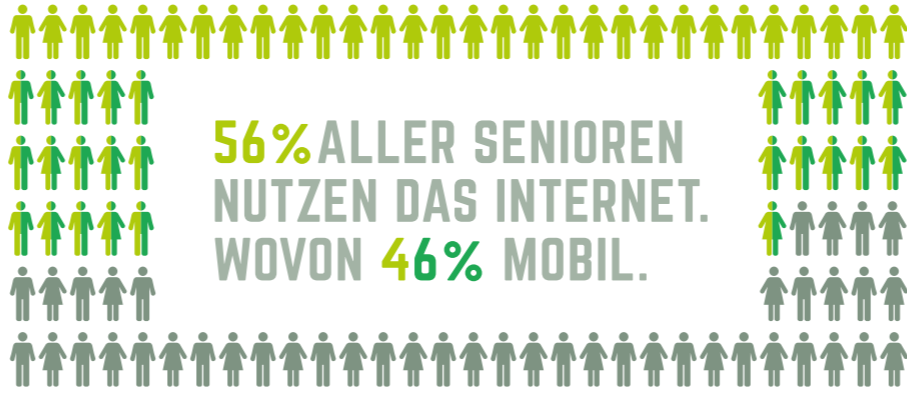
4. NEWS/PRESSE



5. SUCHPORTALE

## INTERNETNUTZUNG

Knapp die Hälfte der Senioren nutzt das Internet mobil.



**56%**

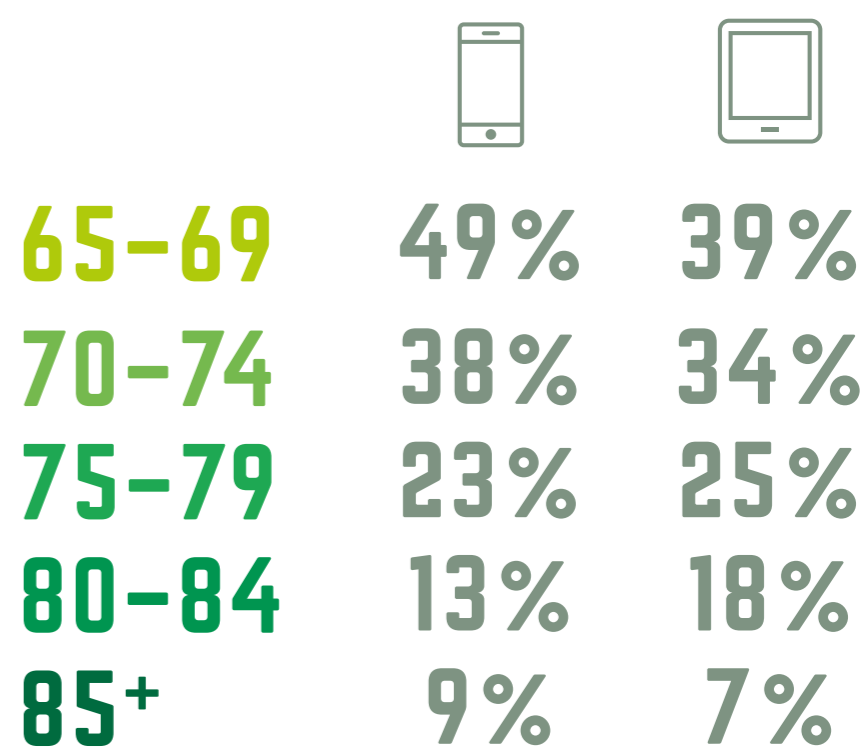
HABEN IM INTERNET BEDENKEN BEZÜGLICH SICHERHEIT UND KRIMINALITÄT.

# DIGITAL SENIORS

DIE KUNDEN VON MORGEN

## SMARTPHONE & TABLET

Die jüngeren Senioren besitzen Smartphone und Tablet häufiger. Ab 75 findet das Tablet aufgrund der Benutzerfreundlichkeit mehr Anklang.

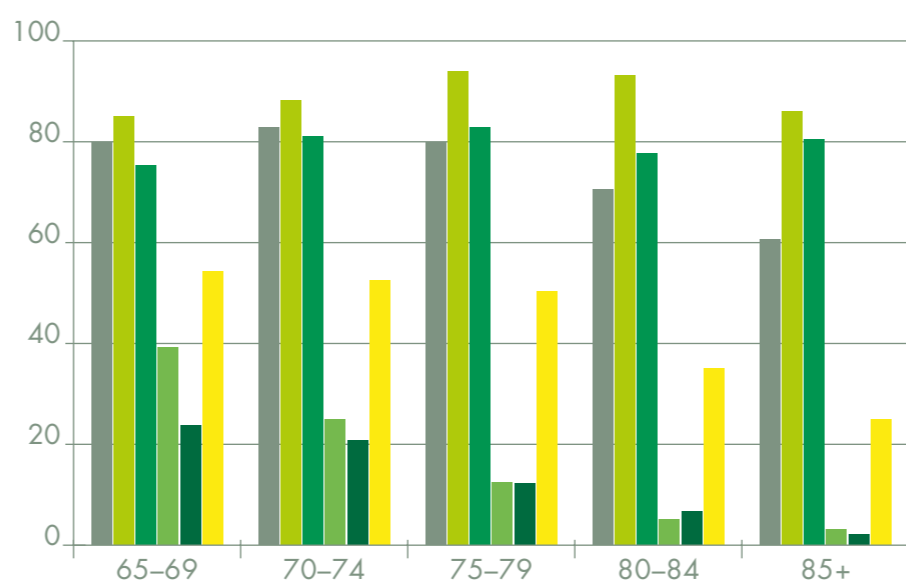


\* DER SCHWEIZER BEVÖLKERUNG UND **88%** DER 65+ SIND ONLINE  
**56%** VON 2010 BIS 2015  
**+47%** SENIOREN ONLINE IN DER SCHWEIZ.

\*Quelle: BFS

## TÄGLICHE MEDIENKANÄLE

Die tägliche Nutzung von Smartphones, Tablets und des Internets nimmt mit zunehmendem Alter ab.



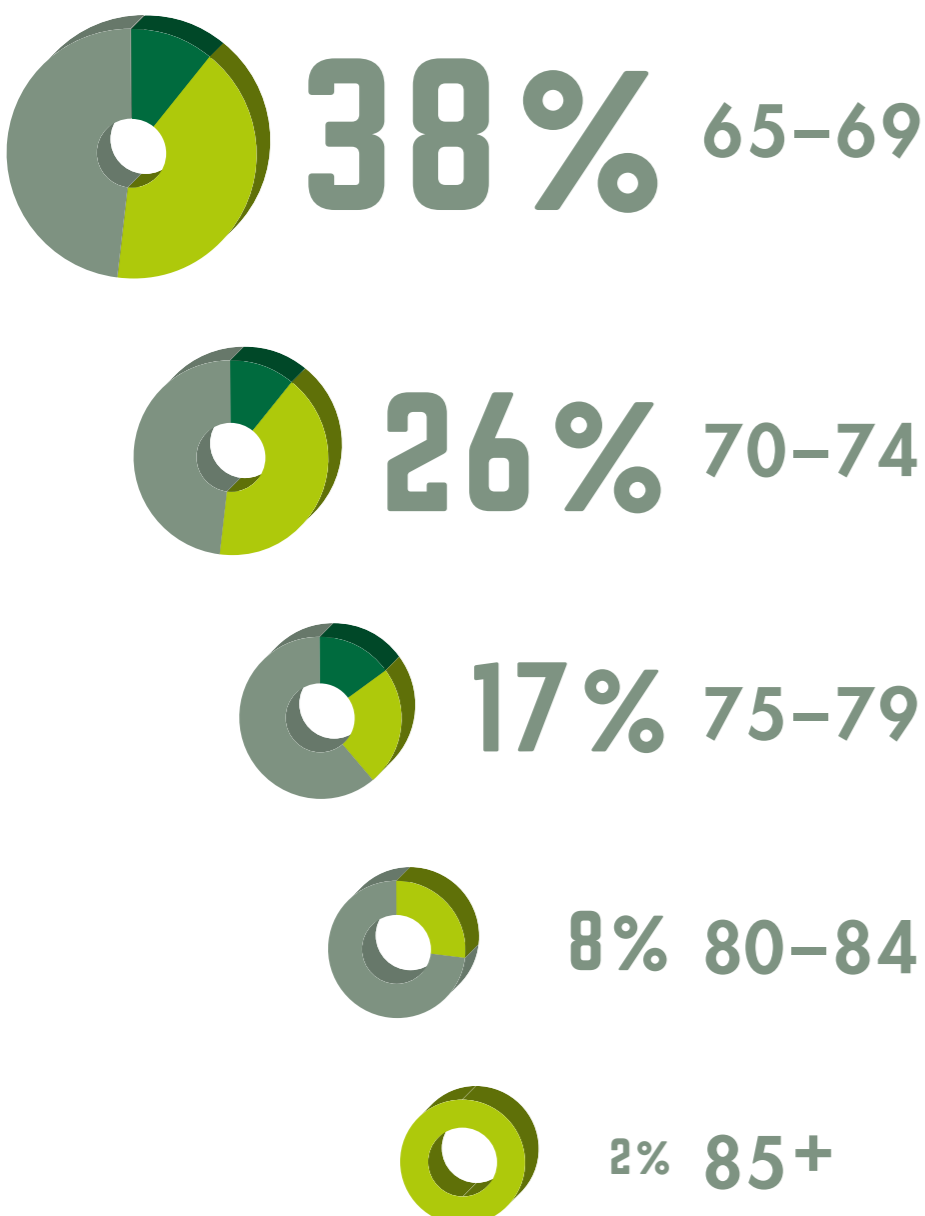
## HAUSHALTSEINKOMMEN VS. ONLINER

Je höher das Einkommen, desto höher ist der Anteil an Onlinern.



## ONLINE SHOPPING

Online Shopping wird vorwiegend stationär betrieben. Je jünger und je mehr Einkommen vorhanden ist, desto mehr Einkäufe werden online getätigt.



Monatliches Haushaltseinkommen:  
 ■ bis CHF 3000 ■ CHF 3001 bis 6000 ■ CHF 6000+

Die Daten basieren auf der Studie Digitale Senioren 2015. Teilweise stammen Daten vom Bundesamt für Statistik (BFS).

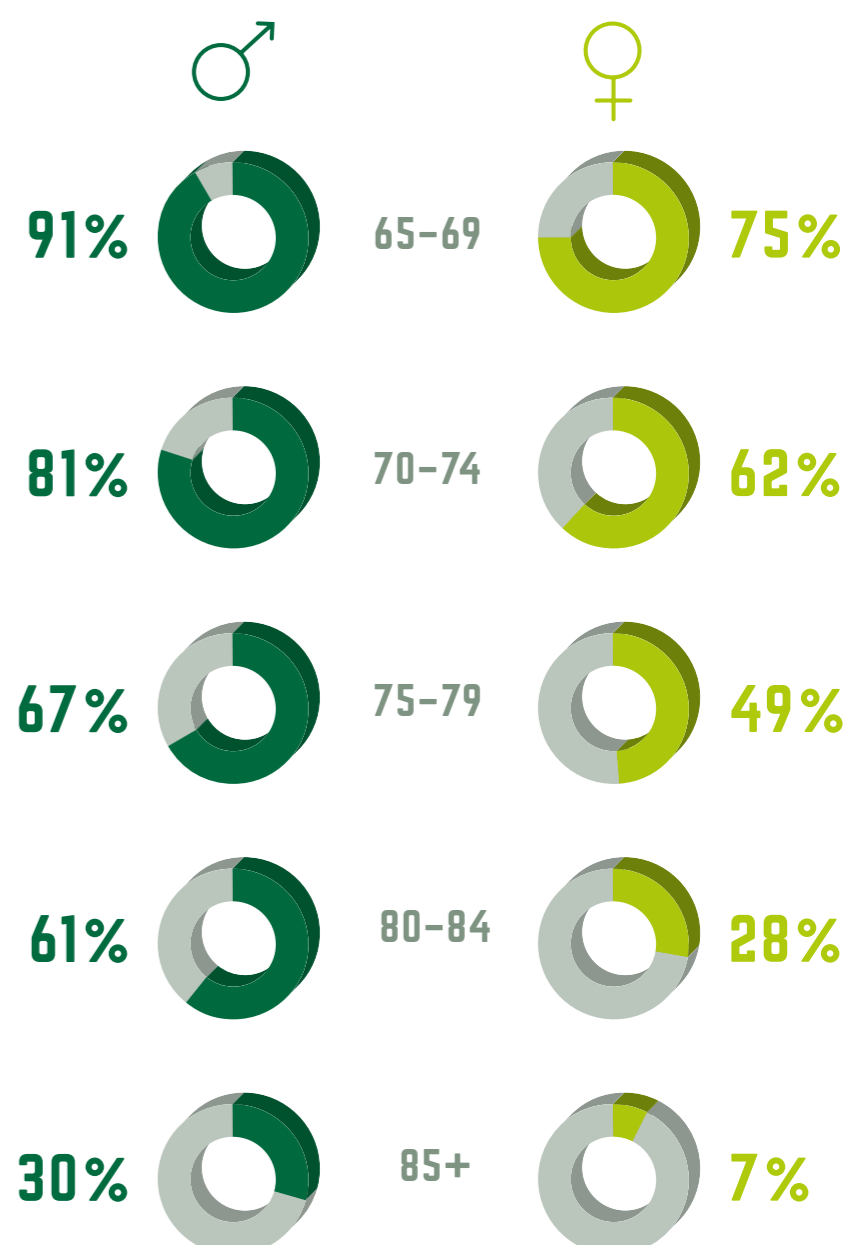
Die vollständige Studie kann unter [www.pro-senectute.ch/shop](http://www.pro-senectute.ch/shop) bestellt werden.

**PRO SENECTUTE**  
 GEMEINSAM STÄRKER

PRO SENECTUTE SCHWEIZ, LAVATERSTRASSE 60, POSTFACH, 8027 ZÜRICH

## ONLINER NACH ALTER UND GESCHLECHT

¾ der Männer sind online. Der Online-Anteil der Frauen beträgt nur 53%.





## THOMAS TECHIE

männlich, 65 bis 74 Jahre  
**Bildung:** Seminar, Tech, HTL, Universität,  
 ETH, Hochschule  
**Monatliches Einkommen:** > CHF 8'000  
**Internetnutzung:** Onliner  
**Anzahl Personen in der Schweiz:** 70'000

Ist nicht nur fasziniert von der Technik, er löst Probleme auch gleich selbst. Keine Frage – das Tablet und das Smartphone sind ständige Begleiter, es vergeht kein Tag ohne zu surfen, Schnapshots zu schiessen oder die Lieblingsongs zu hören. Internetbanking ist für ihn eine Selbstverständlichkeit. Er fühlt sich nicht alt, sondern strotzt vor Zukunftsplänen, welche er vorgängig im Internet ausheckt. Dank seiner sehr guten Kaufkraft, kann er sich all seine Hobbies wie das Reisen problemlos finanzieren. Wenn er sich etwas anschafft, stehen Qualität und Design des Produkts an erster Stelle.



## SUSANNE SURFER

weiblich, 65 bis 74 Jahre  
**Bildung:**  
 Seminar, Universität, Hochschule  
**Monatliches Einkommen:** > CHF 8'000  
**Internetnutzung:** Onliner  
**Anzahl Personen in der Schweiz:** 40'000

Nach Reisen oder sonstigen Informationen suchen, mailen – das macht ihr Spass. Sie shoppt auch gerne online. Sie liebt es, auf dem neusten Stand zu sein und liest ihre Magazine deshalb auch mobil. Auf ihr Smartphone möchte sie nicht mehr verzichten, es ist ihr ständiger Begleiter. Erlesene Qualität ist für sie sehr wichtig und diese kann sie sich auch problemlos leisten.



## MAX & ANNA ABUNDZU

weiblich/männlich, 65 bis 74 Jahre  
**Bildung:**  
 Berufsschule/Lehre  
**Monatliches Einkommen:** < CHF 8'000  
**Internetnutzung:** Onliner  
**Anzahl Personen in der Schweiz:** 330'000

Internet, Smartphone und Tablet sind für sie nicht alltäglich. Viel lieber informieren sie sich über Radio, TV oder Tageszeitungen. Ab und zu setzen sie sich zuhause an den Computer und informieren sich. Das Mobiltelefon nutzen sie selten, die Frauen noch eher mehr als die Männer.



## ALFRED & LINA LUXUS

weiblich/männlich, 75 Jahre und älter  
**Bildung:** Keine Angabe  
**Monatliches Einkommen:** > CHF 8'000  
**Internetnutzung:** Onliner  
**Anzahl Personen in der Schweiz:** 60'000

Sie lassen das Leben ihrer Gesundheit zu liebe ruhiger angehen und geniessen kulturelle Angebote. Die modernen Geräte zu bedienen, ist für sie gewöhnungsbedürftig. Es zählt am Ball bleiben, deshalb nutzen sie das Internet regelmässig. Ihre Informationskanäle sind jedoch vorwiegend TV und Tageszeitungen. Vorteile von Smartphones in der Alltagsorganisation können sie sich nicht vorstellen. Sie reisen gerne komfortabel und organisiert.



## KURT & TRUDI TYPISCH

weiblich/männlich, 75 Jahre und älter  
**Bildung:** Keine Angabe  
**Monatliches Einkommen:** < CHF 8'000  
**Internetnutzung:** Onliner  
**Anzahl Personen in der Schweiz:** 160'000

Sie kennen sich mit dem Internet aus, weil sie fast täglich surfen. Hingegen bleibt das normale Mobiltelefon häufig unberührt und oft zuhause. Smartphone und Tablet gehören nicht zu ihrer gängigen Gerätesammlung. Noch nicht – vielleicht in Zukunft schon. Die beiden haben keinen finanziellen Luxus und gönnen sich im Alltag gerne hin und wieder etwas.



## GOTTFRIED & URSULA UMWEG

weiblich/männlich, 65 Jahre und älter  
**Bildung:** Keine Angabe  
**Monatliches Einkommen:** < CHF 8'000  
**Internetnutzung:** Offliner  
**Anzahl Personen in der Schweiz:** 230'000

Die beiden sind gefitzt – sie gelangen an Dritte, um ihre gewünschten Informationen im Internet abzufragen. Dadurch beschränken sie ihre technischen Geräte auf den TV und das Festnetztelefon. Internet ist für sie gleichbedeutend mit kompliziert, kein Nutzen und keine Sicherheit. Ihre Gesundheit lässt nach, deshalb geniessen sie ihren Ruhestand am liebsten zuhause. Aber auch der soziale Kontakt darf nicht fehlen.



## ERNST & ALICE ABLEHNER

weiblich/männlich, 75 Jahre und älter  
**Bildung:** Keine Angabe  
**Monatliches Einkommen:** < CHF 8'000  
**Internetnutzung:** Offliner  
**Anzahl Personen in der Schweiz:** 260'000

Internet – nein danke. Die neue Technik macht ihnen Angst und sie sehen auch keinen Sinn darin. Sie verbringen ihre Zeit vorwiegend zuhause, da sie sich nicht mehr so vital fühlen. Der TV ist ihr Lieblingsgerät und heitert ihnen so manchen Tag auf.